

## ARBEITSZEUGNIS

Herr Nathanael Fuhrer, geboren den 21. April 1976, von Trubschachen, war vom 01. Dezember 1998 bis Ende September 2003 in unserem Altersheim als Küchenhilfe im Einsatz.

In unserer Küche werden täglich drei Mahlzeiten für 44 Bewohnerinnen und Bewohner zubereitet. Am Mittag kommen weitere 25 bis 50 Essen dazu (Personal, offener Mittagstisch und Mahlzeitendienst).

Nebst der bekömmlichen, vielseitigen Normalkost, werden nach Bedarf auch entsprechende Diätmenüs gekocht.

Das Küchenteam ist zudem verantwortlich für den Speisesaal (Sauberkeit, Service, Aufdecken und Abräumen), für die Cafeteria (Bestellwesen, Auffüllen, Tagesangebote).

Der Aufgabenbereich von Herrn Fuhrer umfasste die Mitarbeit bei der Betreuung des Frühstückbuffets (Servieren von Milch, Kaffee, Tee sowie Auffüllen), beim Gemüserüsten und Richten des Salatbuffets, beim Abwaschen des Geschirrs, der verschiedenen Maschinen und der Kochgeräte sowie beim Aufräumen und Reinigen des Speisesaales und der Küche. Seit Mai 2003 war er auf seinen Wunsch hin einen Tag pro Woche im Hausdienst tätig, wo er jeweils nach einem für ihn speziell zusammengestellten Plan Reinigungs- und Gartenarbeiten erledigte.

Herr Fuhrer arbeitete unter klarer Führung seinen Möglichkeiten entsprechend sorgfältig und sauber. Immer wiederkehrende, einfache Aufgaben konnte er eigenständig erledigen. Er war ein ruhiger Mitarbeiter mit einem speziellen Humor, mit welchem er in der Regel das Team erfreute. Ab und zu jedoch musste er bezüglich seiner Flausen etwas gebremst und zurechtgewiesen werden.

Er konnte sich gut in das bestehende Team integrieren und wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims sowie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschätzt.


Gegenüber den Vorgesetzten war Herr Fuhrer in der Regel freundlich und korrekt. Da sein Verhalten manchmal etwas „flausenhaft“ war, bedurfte es hie und da klärende oder weisende Gespräche.


Herr Fuhrer verliess uns, weil er sich nach beinahe fünf Dienstjahren verändern und etwas Neues kennen lernen wollte.

Wir danken Herrn Fuhrer für seinen Einsatz in unserem Heim sehr und wünschen ihm auf seinem Lebensweg viel Erfolg und Freude.

Bremgarten, 21. November 2003

Die Heimleitung

  
Hansueli Hebeisen

  
Sabina Hebeisen